

Gesellschafts- barometer

ZIELE • Perspektivwechsel • die Ungleichheit von gesellschaftlichen Rechten und Chancen und ihre Auswirkungen werden herausgearbeitet

RAHMENBEDINGUNGEN Für Kleingruppen geeignet (12 – 30 Menschen)
• vorzugsweise Räumlichkeiten mit einem großen Platzangebot

ABLAUF Für diese Methode solltet Ihr im Vorfeld eine Person auswählen, die sie moderiert und vorbereitet.

Als erstes stellt Ihr Euch nebeneinander auf. Alle erhalten ein von dem/der Moderator_in schon vorbereitetes Rollenkartchen. In den nächsten 2 Minuten stellt Ihr Euch innerlich auf die Rollen ein. Ihr könnt den/die Moderator_in fragen, wenn Euch zur Rolle etwas unklar ist.

Nach der Vorbereitung stellt der/die Moderator_in Fragen. Jede_r überlegt sich, ob die eigene Rolle mit »Ja« antworten kann – dann geht Ihr einen deutlichen Schritt vorwärts – oder ob sie mit »Nein« antworten muss – dann bleibt Ihr bei dieser Frage stehen. Es geht dabei um eine subjektive Einschätzung, die wichtiger ist als Wissen und sachliche Richtigkeit. Der/die Moderator_in sollte immer wieder einzelne Teilnehmer_innen fragen, warum sie einen Schritt nach vorne gegangen sind oder warum sie stehen geblieben sind. Damit die Befragung nicht zu lange dauert, werden nach jedem Schritt durchschnittlich nur drei Personen befragt. Nach der letzten Frage bleibt Ihr für die Auswertung in Eurer Rolle und an Eurem Platz stehen.

Mögliche Fragen für die Auswertung:

- Wie hast Du Dich in deiner Rolle gefühlt?
- Bei welchen Fragen kamt Ihr (nicht) voran?
- Wie ist es, als Erste_r am Ziel zu sein?
- Wie ist es, nie voran zu kommen? ■